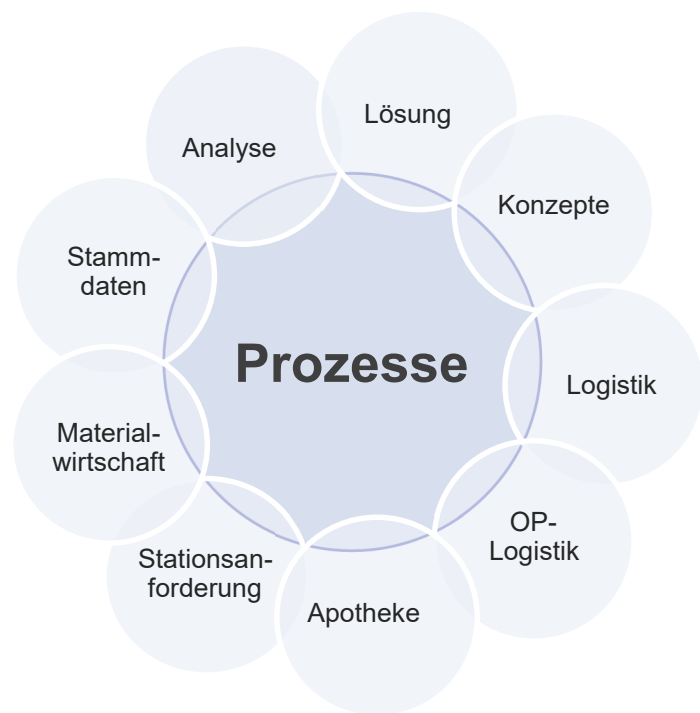




# Portfolio

## Für die Logistik im Krankenhaus



## Con-Sense GmbH

Die Con-Sense GmbH steht für eine konstruktive Beratung und Entwicklung von Anwendungen für SAP, die sich an den Bedürfnissen unserer Kunden ausrichten.

Wir unterstützen durch unsere langjährige und fachliche Expertise bei der Maximierung individueller Ziele wie:

- Kosteneinsparung
- Transparenz
- Digitalisierung
- Qualitätssteigerung
- Minimierung von Fehlerpotentialen

Dies erreichen wir gemeinsam mittels unserer intensiven Betreuung und über die Jahre entwickelten SAP-Lösungen für die Optimierung und Reduktion von Komplexitäten verschiedenster Prozesse.

Con-Sense heißt für uns, täglich mit Kompetenz und Engagement den Konsens aus realisierbaren und dabei wirtschaftlichen Lösungen zur Zufriedenheit unser Kunden zu finden.

## Schwerpunkte

Prozessanalyse und Lösungen in den Bereichen:

- Materialwirtschaft
- Logistik
- Stationsversorgung
- OP-Logistik
- Apotheken

Im Bereich Krankenhaus erweitern wir den SAP-Standard an vielen Stellen um Krankenhausspezifische Funktionalitäten.

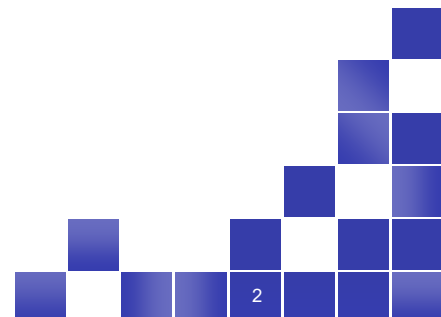
Dazu werden u.a. die auf den nachfolgenden Seiten vorgestellten Templates für die Prozessoptimierung eingesetzt.

## Kontakt

**Con-Sense GmbH**  
Mecklenburger Str. 25  
31185 Söhlde

Fon: 0541-800-83-0  
Fax: 0541-800-83-99

[www.con-sense-group.com](http://www.con-sense-group.com)  
Mail: [info@con-sense-group.com](mailto:info@con-sense-group.com)



## CS-DataConnector

### Werkzeug zum Be- und Verarbeiten von Daten aus externen Quellen

Der CS-DataConnector (CS-DC) wurde für das flexible Einlesen verschiedener Dateiformate entwickelt.

Zum Stammdatenaustausch werden häufig von Kliniken oder Lieferanten unterschiedliche Formate (Excel, XML, CSV, SAP, Texte) verwendet. Diese mussten bisher immer wieder durch manuelle Prozesse in weiterbearbeitbare Formate umgewandelt werden. Dieser Mehraufwand entfällt durch den CS-DC komplett.

Durch intelligentes Customizing ist der CS-DC in der Lage, sich jederzeit an sich verändernde Eingangsformate anzupassen.

Daten werden in der Regel sehr kundenindividuell betrachtet und weiterverarbeitet. Der CS-DataConnector geht auf die Kundenwünsche ein - das bezieht sich auf die Darstellung der eingelesenen Daten und die anschließende Weiterverarbeitung - beides wird technisch voneinander getrennt betrachtet.

Die Weiterverarbeitung an unterschiedliche Ziele kann in Einzelfunktion angeboten werden. Unterschiedliche Funktionen können verkettet und somit in Einschnittverfahren abgearbeitet werden.

Gewünschte kundenindividuelle Prüfungen der Eingangsdaten können sowohl während des Einleseprozesses und/oder während der anschließenden Weiterverarbeitung erfolgen.

Auszug aus dem Umfang der Funktionen:

- Flexible Verarbeitung
- Kundenindividuell Betrachtung und Weiterverarbeitung der Daten
- Flexible Verifikation und Validierung
- Modifikation von bestehenden Stammdatensätzen
  - Anlage von Klassifizierungssichten
  - Schreiben von Werten (Klassenart / Merkmale) in die Klassifizierungssicht
  - Hinzufügen von Anlagen zum Objekt (Generische Objektdienste)
- Speicherung in der „staging area“ (Schattenstamm)
- Exportmöglichkeiten in Fremdsysteme
- Die Darstellung der Daten und die anschließende Weiterverarbeitung kann technisch getrennt voneinander betrachtet werden.

## Werkzeuge für das Be- und Verarbeiten von Stammdaten

### CS-Lieferantenwechsel

#### Umsetzung von Stammdaten beim Lieferantenwechsel

- Einkaufsinfosätze und Orderbucheinträge von einem Lieferanten zu einem anderen kopieren
- Löschkennzeichen für die veralteten Daten setzen
- Gleichzeitig Werk, Einkaufsorganisation und Infosatztyp ändern
- Selektion auf bestimmte Artikel, Warengruppen, mit oder ohne Löschkennzeichen oder mit gültigem Preis
- Staffelpreise übernehmen Gültigkeiten der Konditionen übernehmen
- Dispositions-kennzeichen und fixen Lieferant mitgeben
- Texte mitkopieren, auch in unterschiedlichen Sprachen möglich

### CS-ConnectorOCI

#### Anbindung externer Webshops an die Materialwirtschaft

- Schnittstelle zwischen externem Webshop und Bestellwesen
- Ohne Verlassen der Anwendung, können Materialien im Webshop recherchiert, und ausgewählt werden.
- Warenkorbübernahme in BANF- oder Bestellbearbeitung
- Optionale Anlage der Stammdaten ist möglich (Einkaufsinfosatz, Preise, Texte, Orderbuch, Materialstamm)

### CS-AutoMAT

#### Materialstamm-Synchronisation und -Verteilung

- Automatische Verteilung angelegter Materialien auf alle Organisationen (Werk, VK-Organisation, Vertriebsweg, Lagerort)
- Freie Definition bereichsabhängiger Quell- und Zielvorgaben für individuelle, automatisch ablaufende Kopierregeln (auf die Belange der Fachabteilungen ausgerichtet!)
- Änderungen zur Verringerung der Systembelastung im Batch ausführbar (Beispiel: „jede Nacht alle Änderungen des Tages“)

## CS-ConnectorProfessional

### Massenübernahme und Pflege von Artikeln aus Lieferantenkatalogen / -dateien

Der CS-ConnectorProfessional vereint die Übernahme und Pflege von Artikeln und Konditionen aus diversen Lieferantenkatalogen und -dateien im SAP.

Die Bündelung aller notwendigen Transaktionen in einer Anwendung reduziert die zu tätigen Arbeitsschritte auf ein Minimum und vereinfacht die internen Abläufe merklich. Daraus resultiert eine erhebliche Ersparnis manueller Aufwände. Durch den Einsatz von Automatismen werden mögliche Fehlerquoten verringert und die Datenqualität sowie Durchlaufzeiten immens verkürzt.

Der gesamten Lieferantenkatalog oder nur benötigte Teilbereiche werden eingelesen. Außerdem können die vorhandenen Materialstammdaten/-Infosätze, abhängig vom Lieferanten ausgelesen werden.

Eine integrierte Logik prüft beim Einlesen der Materialdaten auf bereits angelegte identische Artikel unter einer anderen Lieferantenummer. Dubletten werden so vermieden.

Handelt es sich bei den eingelesenen Listen um neue Artikel, können diese über eine integrierte Schnellanlage einzeln oder massenhaft angelegt werden. Je nach Wunsch können gleichzeitig der Einkaufsinfosatz und das Orderbuch erstellt werden.

Alternativ haben sich durch das Einlesen der Liste schon vorhandene Artikel, beispielsweise im Preis, geändert. Die Änderungen werden auf der Bearbeitungsoberfläche angezeigt und können einzeln oder massenhaft in den Materialstamm/-infosatz das Orderbuch übernommen werden.

Jede Anlage oder Änderung eines Artikels wird protokolliert.

Auszug aus dem Umfang der Funktionen:

- Diverse Varianten zur Bearbeitung
- Transaktionsbündelung in einer Anwendung
- Stammdatenpflege  
Material, Einkaufsinfosätze, Orderbücher schnell und einfach anlegen und ändern, auch massenhaft
- Artikelschnellanlage  
Materialdaten in der Massenpflege ohne Risiko ändern und anlegen.
- Preispflege  
Permanent aktuelle Stamm- bzw. Preisdaten.

## CS-Pool Connector

### Massenübernahme und Pflege von Artikeln aus einem Datenpool

Durch sich immer schneller ändernde Produkte (Barcode, Inhaltstoffen, Preisen, Verpackungsstufen ) oder schlicht das Angebot neuer Produkte wird der Einkauf vor große Herausforderungen gestellt. Stammdaten sollen neben dem eigentlichen Tagesgeschäft aktuell gehalten werden.

Die Aktualisierung selbst, aber auch die Informationsbeschaffung kostet viel Zeit. Wird dieses Ziel nicht erreicht, bedeutet dies für alle Beteiligten, die die Stammdaten in Dokumentationen oder im Bestellprozess verwenden, einen erheblichen Mehraufwand. Durch die stetige Integration von scannergestützten Arbeitsprozessen werden weitere Stammdaten, wie EAN/GTIN, PZN oder HIBC für einen reibungslosen Ablauf benötigt.

Der CS-Pool Connector holt die Daten direkt aus einem Datenpool oder einer GS1 CIN XML ab, in welchem der Hersteller selbst seine Produktdaten hinterlegt.

Die Sicherstellung der Vollständigkeit und Korrektheit der Daten übernimmt der Datenpool und/oder der Hersteller.

Jede Änderung kann entweder manuell oder vollautomatisch im Hintergrund übernommen werden. Diese Entscheidung ist nicht allgemeingültig, beispielsweise können Felder wie die Verpackungsmaße und Produktgewicht automatisch in den Materialstamm übernommen werden, Artikelbezeichnung, Preise usw. aber geprüft und dann gezielt übernommen werden.

Bei der Nutzung eines GSDN Datenpools hat der Anwender die Möglichkeit, durch Angabe einer speziellen Warengruppe (GPC), eines Lieferanten (GLN) oder eines Produktes (GTIN), Artikel zu abonnieren.

Durch das Abo werden die Materialdaten initial einmal an das SAP übertragen und im Anschluss immer, wenn es im Datenpool zu einer Änderung durch den Hersteller kommt. Das Abo kann auch jeder Zeit beendet werden. Alternativ können selektive Datenpools, wie beispielsweise das Transferportal, angebunden werden.

Nach der Übertragung der Daten, stehen die Daten, sofern Sie nicht schon automatisch in den Materialstamm oder Infosatz übernommen wurden, im CS-Schattenstamm zur Verfügung.

Von hier können die Daten abgeglichen und in die Stammdaten übernommen werden. Eine einzelne oder massenhafte Neuanlage sowie Änderung der Artikel sind möglich.

Wesentliche Vorteile:

- Zeitersparnis
- Immer aktuelle Stammdaten
- Stammdaten direkt vom Hersteller
- Automatisch aktualisierte Stammdaten
- Geringer Schulungs- bzw. Einarbeitungsaufwand
- Verbesserung der internen Prozesse durch korrekte und aktuelle Daten
- Lieferung von Daten für Scan-Prozesse

## CS-Anforderung

### Meldung von Bedarfsanforderungen

Die CS-Anforderung wurde zur Bedarfserfassung zwischen Hausversorgern und Stationen (Kunden) entwickelt. Notwendige Transaktionen zwischen der Materialwirtschaft und Stationen werden in einer Anwendung gebündelt.

Die Anbindung erfolgt über einen Web-Server. Jeder Anwender-PC kann auf die bereitgestellten Katalogdaten zugreifen und Anforderungen erzeugen.

Berechtigungen für Anforderungen werden im Terminal bearbeitet und im SAP verwaltet. Interne Kunden oder externe Einrichtungen können Anforderungen an das SAP-System stellen. Antworten und Nachrichten über den Status der Prozesse werden angezeigt.

Materialdaten werden im SAP zentral gepflegt und sachbezogen in Katalogen (Medical, Pharma, usw.) geordnet. Die Kataloge können an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Anforderer (Haus- und Stationslisten usw.) angepasst werden.

Schnelle Suchfunktionen und Erfassungshilfen (Favoriten, HIT-Listen) vereinfachen die tägliche Arbeit drastisch.

Scanner (optional) vereinfachen das Erfassen von Anforderungen.

Versorgungsassistenten haben die Möglichkeit, mit eigener Verwaltung und Sichten, über Scanner Anforderungen zu erstellen.

Auszug aus dem Umfang der Funktionen:

- Anwenderindividuelle Materialkataloge
- Verwaltung von Stationslisten
- Warenkorbfunktion, Kataloginhalte nach stationeigenen Merkmalen sortieren
- einfache und schnelle Suche
- Informationen über Lieferstatus, Absagegrund und Nachlieferung
- Bedarfserfassung via Scanner (Versorgungsassistent)
- Buchen des Wareneingangs auf Station
- Personalverkauf
- Anzeige von Bildern, Hinweistexten
- Anforderung mit PSP und Innenauftrag
- Shopintegration über OCI-Technik
- Genehmigungsprozess via Workflow
- Individueller Mailversand
- Freitextbestellungen, Dienstleistungs- oder Reparaturanforderung
- Freigabekonzept Arzt, Oberarzt, Budgetverantwortlicher
- BtM Anforderung
- Status der Konsignations-Artikel
- Fallbezogene Bedarfserfassung

## CS-Schrankverwaltung

### Zur Modulversorgung im SAP

Die CS-Schrankverwaltung bildet komplexe Schrank- bzw. Regalsysteme im SAP ab. Über Barcode-Scanner lassen sich schnell und effizient benötigte Artikel direkt auf der Station anfordern. Aus den Anforderungen werden automatisierte Bestellanforderungen, Reservierungen und weitergehende Belege angelegt.

Es werden Schrank- bzw. Regalsysteme vom Werk, Gebäude, Raum, Schrank, Fach bis hin zum Teilfach in der Software angelegt.

Speziell definierte Typen für Räume, Schränke und Fächer (z. B. Kühlräume, Sicherheitsschränke usw.) stehen zur Verfügung.

Barcode-Artikeletiketten sind die Basis, auf denen alle nötigen Informationen über einem Artikel (z. B. die Bestellmenge) und deren Lagerort (z. B. Schrank und Fach) enthalten sind.

Durch Scannen der Barcode-Etiketten werden die Informationen automatisch verarbeitet und in eine Anforderung umgewandelt.

Etiketten können individuell erzeugt und vollständige Schranklisten gedruckt werden.

Darüber hinaus werden weitere nützliche Funktionen für die Versorgungsassistenz angeboten, wie z. B. die Schrankplanung, Auffindung verwaister Etiketten, umfangreiche Statistiken zu Umschlagshäufigkeiten, Vorbereiten der Inventur sowie eine ABC-Analyse.

Stammdaten, Kataloge und Zugangsberechtigung werden im SAP verwaltet.

Auszug aus dem Umfang der Funktionen:

- Automatische Anforderung via Scanner
- Lesen und verarbeiten von Scandaten im SAP-System
- Kumulation von Mehrfachpositionen
- Manuelle Erfassung von Artikeln
- Kennzeichnung von Lager-, Durchlauf- und Konsignationsartikeln
- Verwaltung von Schänken und Schrankinhalten
- Auffindung verwaister Etiketten
- Trennung und Bündelung von Fächern
- Barcode zur Benutzeridentifikation
- Listenpflege der Modulartikeldaten
- Erstellung und Druck von Moduletiketten (mit Normal- oder Höchstmenge)
- Erstellung und Druck von Schranklisten
- Temporäre Disposition von Artikeln ohne Etikettenwechsel
- Erstellung von Kommissionierlisten
- Erzeugung von Reservierungen, Bestellanforderungen
- Prüfmechanismen (gesperrte Artikel etc.)
- Erzeugung, Verbuchung von Warengängen
- Erzeugung von Lieferscheinen
- Umfangreiche Reportfunktionen
- Massenpflege
- Stationsinventur



## CS-Logistikterminal

### Wareneingang, -ausgang und Kommissionierung

Das CS-Logistikterminal bündelt die Vorgänge Wareneingang (MM), Neutermिनierung, Kommissionierung/Lieferung und Warenausgang (SD) in einer einzigen Transaktion.

Anstehende, offene Bestellungen können über verschiedene Kriterien selektiert und vollständig bearbeitet werden.

Durch ein eigenes Customizing wird auf effiziente und transparente Weise der individuelle Prozessablauf entwickelt.

Je nach Einstellung können Prozesse, wie z. B. die Neutermिनierung, entweder manuell oder komplett automatisch und im Hintergrund ausgeführt werden.

Auszug aus dem Umfang der Funktionen:

- Wareneingang (MM)
- Kommissionierung/Lieferung (SD)
- Warenausgang (SD)
- Scannen von Artikeln zu Bestellpositionen
- Verzweigen in Bestell- / Artikeldetails
- Übernahme externer Beleg- oder Frachtbriefnummern
- Druck der Wareneingangsscheine (WE) zu den Bestellungen
- Etikettendruck
- Barcodepflege mit CS-Scan*Direkt* Technik
- Automatische Zuordnung zum Lieferschein
- Scan von Bestellnummern
- Teillieferungen
- Barcodepflege
- Automatische Warenbegleitpapiere

**Unterstützende Werkzeuge:**  
**CS-Scan*Direkt***  
**CS-SCAN**  
**Etikettendruck**

### Planen, Versorgung, Dokumentation, Fallwagen und Konsignation

Die CS-OP Logistik ist ein Komplettpaket für die Logistik rund um die Operation.

Der bereichsübergreifende Prozessablauf ist eine Kombination von :

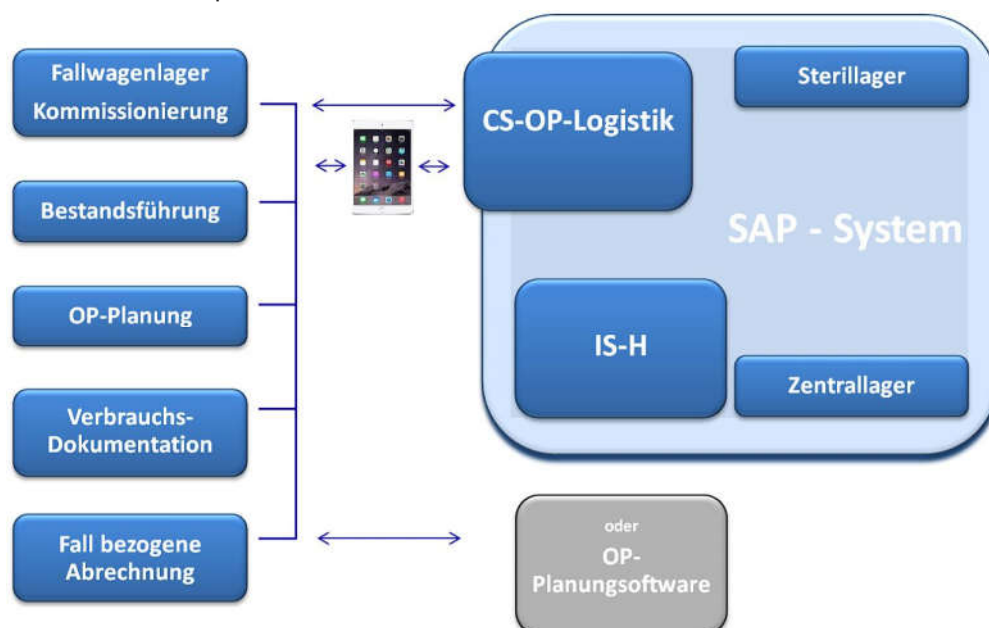
- SAP
- *i.s.h.med* (oder externem OP-Programm)
- dem Fallwagenmonitor von der OP-Planung
- der scannergestützten Bestückung
- und Kommissionierung einzelnen Fallwagen für das benötigte Material und Geräte (z.B. C-Bogen)
- über die Dokumentation im OP
- das Abräumen der Fallwagen
- bis zur Abrechnung und Wiederbeschaffung

Der gesamten OP-Ablauf wird von Anfang bis Ende optimiert. Durch die fallbezogene Abrechnung bietet CS-OP-Logistik eine bessere Kostentransparenz und eine Reduzierung der Bestände als entscheidende Vorteile in Bezug auf Kosten, Zeit und Qualität.

Zudem gehört eine vollständige SAP-Integration zu diesem Konzept.

Auszug aus dem Umfang der Funktionen:

- OP-Planung mit Hilfe von Stücklisten
- Fallbezogene Kommissionierung mit Fallwagen
- Abwicklung von Konsignationsware
- Materialbereitstellung über Fallwagen
- Tageswagenabwicklung
- Alle Funktionen durch Scanner unterstützt
- Übersicht beim Materialfluss, Transport, Bestandsführung und Kommissionierung
- Übergreifende OP-Planung
- Fallbezogene Abrechnung und Wiederbeschaffung
- Dokumentation der Materialverbräuche während der laufenden OP



### Großhandelsbestellung aus SAP-Anbindung Großhandel über MSV3 Norm

Der CS-GH-Monitor wurde mit dem Ziel entwickelt, alle notwendigen Arbeitsschritte für eine Bestellung beim Großhandel über eine einzige Transaktion abzuwickeln.

Einmal erfasste Daten sollen für Folgeaktivitäten, wie z.B. die Artikelstammanlage, gespeichert werden.

Selbst ohne vorhandener Stammdaten ist es möglich, mit wenigen Schritten alle notwendigen Arbeiten zur Bestellung schnell zu erledigen und dabei die notwendigen Daten für Auswertungen, Kostenkontrolle und Buchhaltung zur Verfügung zu stellen.

Auszug aus dem Umfang der Funktionen:

- Zeitnahe Verfügbarkeitsprüfung
- Bündelung aller Bestellvorgänge in einer SAP-Anwendung
- Umfassende Artikelsuche im Lieferantenkatalog
- Bestellung ohne vorherige Stammdatenanlage
- Gesendete Artikeldaten stehen für weitere Bearbeitung zur Verfügung (Bsp. Stammdatenanlage im Nachgang)
- Transparenter Bestellverlauf und Historie
- Alle Arbeitsschritte in nur einer Transaktion
- Transaktions-Bündelung
- Integrierte Kataloge
- Vielfältige Suchfunktionen
- Integrierte Statusmeldungen
- Kurze Durchlaufzeiten
- Bestellübersicht
- Bestellhistorie
- Daten können für Auswertungen, Kostenkontrolle und Buchhaltung genutzt werden
- Anbindung über eine MSV3-Schnittstelle

## CS-ConnectorABDATA

### Massenübernahme und Pflege von Artikeln aus dem ABDATA Katalog

Zur Übernahme der Daten wird das SAP um eine nützliche Schnittstelle erweitert. Die bereitgestellten Daten werden geladen, verarbeitet, aufbereitet und in dafür angelegten Tabellen (Staging Area) gespeichert.

Auf dieser Basis können mit der integrierten Artikelschnellanlage auf einfache Weise Materialien im SAP angelegt werden. Eine Zuordnung zu bestehenden Materialsätzen ist ebenfalls vorgesehen.

Von Vorteil ist zudem, dass die Daten nicht nur in das SAP übernommen, sondern auch ausgewählte Daten (z. B. ATC-Code automatisch an das CS-Anforderungsterminal ) weitergegeben werden. Die Daten stehen auch für weitere CS-Anwendungen zur Verfügung.

Derzeit ergeben sich folgende Synergieeffekte durch die Nutzung der Daten in den folgenden Produkten:

Auszug aus dem Umfang der Funktionen:

- Einlesen ABDATA Zentraldatei
- vielfältige Suchfunktionen
- Artikelschnellanlage
- Diverse Varianten zur Bearbeitung
- Automatisches Auslaufkennzeichen
- Transaktionsbündelung in einer Anwendung
- Artikelneuanlage und Konditionspflege
- Kennzeichnung von Auslaufartikeln
- Masseninfosatzpflege
- Prüflogik verhindert Dubletten

**CS-Anforderung**  
**CS-Großhandelsmonitor**  
**CS-Personalverkauf**

**Unterstützende Werkzeuge:**  
**CS-FastMat**  
**CS-Scan**

## CS-BtM

### Abwicklung und Dokumentation gemäß Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

- Erfassung sämtlicher Bewegungsdaten
- Automatischer Ausdruck notwendiger Begleitdokumente
- Auswertung gemäß gesetzlicher Anforderungen für monatliche Prüfung

## CS-TFG

### Dokumentation und Verfolgung gemäß Transfusionsgesetz (TFG)

- Erfassen von Falldaten
- Lückenloser Nachweis aller erfassten Chargen
- PZN oder Produktname und Hersteller Menge
- Datum und Uhrzeit der Verabreichung
- Erfassen sämtlicher Bewegungen
- Automatischer Druck notwendiger Begleitscheine
- Diverse Auswertungsmöglichkeiten

### Unterstützende Werkzeuge:

**CS-ScanDirekt**  
**CS-SCAN**

## CS-securPharm

### EU-weiter Fälschungsschutz für Arzneimittel

Um das Eindringen von gefälschten Arzneimitteln in die legale Lieferkette zu verhindern, hat die europäische Union mit der Fälschungsschutzrichtlinie Grundsätze vorgegeben.

Ziel ist es, dass jedes verschreibungspflichtige Arzneimittel in jeder Apotheke auf seine Echtheit überprüft werden kann, bevor es an den Patienten gelangt.

Die Verifikation ist sowohl im Wareneingang als auch im Warenausgang möglich. Zur Echtheitsprüfung einer Packung muss der DataMarix-Code der Packung mit einem 2D-fähigen Barcodescanner gescannt werden. Im Warenausgang wird oftmals manuell kommissioniert und Lieferungen zusammengestellt. Hier besteht die Möglichkeit, den Barcode des Kommissionierscheins zu scannen, die Positionen anschließend abzuarbeiten und gegen den Pool zu prüfen.

Zunehmend kommen aber auch vollautomatische Kommissionierautomaten zum Einsatz. Die Prüfung gegen den securPharm-Pool kann ebenfalls an dieser Stelle erfolgen.

Beim Wareneingang wird die Lieferscheinnummer manuell oder per Scan erfasst. Der Einsatz eines Kommissionierautomaten ist ebenfalls möglich.

Die Verifizierung beim Wareneingang hat den Vorteil, dass die Apotheken ihre Warenwirtschaft effizient gestalten können, da Chargenbezeichnung und Verfalldatum nicht mehr per Hand eingepflegt werden müssen, sondern im 2D-Barcode enthalten sind.

### Optionale Erweiterungen

- **CS-securPharm Datei Verarbeitung**

Die optionale Funktion der Verarbeitung sieht vor, dass aus einer anderen Quelle als einem Scanner Rohdaten verarbeitet werden.

Dies kommt bspw. bei Einsatz eines Kommissionierautomaten in Frage. Damit der Barcode als Rohdaten sowie Datum und Uhrzeit erfasst sein werden.

In diesem Schritt erfolgt eine Protokollierung des Verbindungsaufbaus, die jeweiligen gemeldeten Artikel inkl. der dazugehörigen Rückmeldungen.

- **CS-securPharm ScanDirekt**

Bei der Verwendung von ScanDirekt ist mittels Tastaturscanner eine Einzelverarbeitung der oben aufgeführten Funktionen innerhalb von SAP möglich.

- **CS-Scan 7 securPharm Standalone**

- **Schnittstelle Kommissionierautomaten**

- **Schnittstelle zur Prüfung der securPharm Pflicht**

Als Funktionserweiterung ist es möglich eine Schnittstelle zu integrieren, die vor einer Aktion gegenüber dem securPharm Pool prüft, ob die/der Artikel securPharm pflichtig ist. Dies kann bspw. gegenüber dem SAP Materialstamm oder andere Quellen (bspw. ABDATA) sein.

## CS-Scan

Mit CS-Scan (mobile Scanner) und CS-Scan*Direkt* (*Tastaturscanner*) stehen zwei Lösungen zur Verfügung, mit denen Prozesse im SAP abgewickelt werden können.

Im Unterschied zu CS- *ScanDirekt* wird bei dem Produkt CS-Scan keine direkte Verbindung zum SAP, während der Verarbeitung, benötigt.

Bei SC-Scan sind über WLAN, alle notwendigen SAP-Daten auf den Scanner geladen. Anschließend kann unabhängig vom SAP mit dem Gerät gearbeitet und Daten erfasst werden. Am Prozessende werden die Daten per WLAN an das SAP übertragen, dort verarbeitet und an Folgeprozesse übergeben.

Mit CS-Scan ist der Anwender somit deutlich mobiler, benötigt eine komplexere Hardware.

Das CS-Scan Basis-Modul kann um Templates, ohne eine erneute Installation des Basismoduls, jederzeit ergänzt werden.

Kundenindividuelle Ergänzungen sind jederzeit möglich.

Auszug aus dem Umfang der Templates von CS-SCAN:

- Kommissionierung SAP-MM
- securPharm
- Verbrauchserfassung im OP
  - mit Konsignation
  - ohne Konsignation
- Modulversorgung
- Warenausgang auf Kostenstelle
- Fallwagen
  - Kommissionierung
  - Qualitätskontrolle
  - Retoure
  - Standort Änderung

CS SCAN ist nicht an eine spezielle Hardware gebunden.

## CS-ScanDirekt

**CS-Scan*Direkt* kann in jede SAP - Anwendung integriert werden. Zur Verfügung stehen**

- Barcodepflege
- Barcodepflege mit Barcodedruck
- OP-Dokumentation mit Rückrufüberwachung

Z.B.: Barcode von der Lieferantenpackung gelesen, ihr Inhalt (z.B. Charge und Verfall) analysiert und anschließend in die Felder der jeweiligen Anwendungen übernommen.

## CS-FastMAT

### Materialschnellanlage

- Manuell zu pflegende Materialdaten aus individuellen Vorgaben
- Automatische Pflege für:
  - Statistikgruppe
  - Artikelgruppe
  - Kontierungsgruppe
  - Positionstypengruppe
  - Beschaffungsart
  - Bewertungsklasse
  - Preis und Konditionen
- Gleichzeitige Pflege von Einkaufsinfosatz und Orderbuch

## CS-InfoMAT

### Materialauskunft und Analyse

- Zentrale Darstellung aller Informationen
- zum Materialstamm
- Ausgabe über alle Sichten des Materialstammes
- Berücksichtigung vorgegebener Auswertungen
- Einbindung eigener Auswertungen
- Massenpflege von Materialstammdaten

## CS-Materialauskunft

### Artikel- / Kontoauskunft

- Ausgabe Materialbuchungen in und aus dem Bestand
- Bestandsentwicklung
- Listen über: Kundenaufträge , Lieferungen, Bestellungen, Rechnungseingänge

## CS-Statistiken

### Auswertungen und Statistiken

- Verbrauchsabgleich laufendes Jahr zur Vorperiode
- Umsatz und Mengenvergleich von zwei frei selektierbaren Perioden
- Excel-Integration
- Frei wählbare Auswahlkriterien
- Auswertung nach speziellen Schlüsseln (z.B. Rote Liste; eCI@ss)

## CS-TextMAT

### Bereichsübergreifende Materialtextpflege

- Komfortable Pflege mehrerer Texte innerhalb einer Pflegetransaktion
- Übersichtlich und materialübergreifend
- Materialkurztext, Grunddatenlangtext, Einkaufsbestelltext, Vertriebtext
- Verzweigung in Materialfindungspflege



## SAP steht im Mittelpunkt der Con-Sense GmbH

- Die entwickelten Produkte sind konsequent auf Basis des SAP Systems abgestimmt
- Con-Sense verfügt über einen eigenen Namensraum bei der SAP
- Die Funktionen und Programme sind daher änderbar - sie wurden mit der SAP Technik unter Beachtung der Releasepolitik realisiert und integriert
- Die Integration in SAP ermöglicht es dem Anwender daher, sich in seiner gewohnten Umgebung zu bewegen
- Die Programme nutzen die in SAP vorhandenen Stammdaten, notwendige neue Stammdaten werden angelegt
- Die komplette Stammdatenpflege findet innerhalb des SAP statt
- Es ist keine zweite Warenwirtschaft mit einer doppelten Stammdatenhaltung notwendig. Sämtliche Stamm- und Bewegungsdaten liegen im SAP System und werden über dessen Datensicherung gesichert

**Unsere Mitarbeiter verfügen über ein umfassendes Wissen zu den Prozessen im Krankenhaus**

---

**Sie wünschen weitere Informationen zu einzelnen Produkten und Leistungen?**

**Rufen Sie uns an – wir informieren Sie gerne!**

### Kontakt

**Con-Sense GmbH**  
Mecklenburger Str. 25  
31185 Söhlde

Fon: 0541-800-83-0  
Fax: 0541-800-83-99

[www.con-sense-group.com](http://www.con-sense-group.com)  
Mail: [info@con-sense-group.com](mailto:info@con-sense-group.com)